



# ALLEMAND OS

## Examen d'admission en 3<sup>e</sup> année du secondaire II

Nom : .....	<b>NE RIEN INSCRIRE</b>
Prénom : .....	

Pour une entrée en	3 <sup>e</sup> année de maturité gymnasiale
<b>Durée :</b>	<b>90 minutes</b>
Documents autorisés :	aucun
Consignes :	N'écrivez pas au crayon Inscrivez votre nom sur chaque page et sur la feuille de rédaction

<b>Répartition des points</b>	
Première partie	..... / <b>24 points</b>
Deuxième partie	..... / <b>52 points</b>
Troisième partie	..... / <b>24 points</b>
<b>Nombre de points obtenus au total</b>	..... / <b>100 points</b>
<hr/>	
Seuil de suffisance :	<b>66 points/100 points</b>
	<input type="checkbox"/> <b>admissible</b> <input type="checkbox"/> <b>non admissible</b>
<hr/>	
Remarques:	
.....	
.....	
.....	
.....	

## I. Textverständnis

**Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie dann die Fragen !**

### **Glossar zum Text :**

allerhand = viele  
der Gewinn : le gain  
Bergwerke : des mines  
gegen Lohn = gegen Geld  
das Gehirn : le cerveau  
der Griff : *hier* la prise (en main)  
der Tritt : le pas/ le coup de pied  
die Esse : la cheminée  
das laufende Band : le travail à la chaîne  
achten = respecter  
arg = schlimm  
Zinngruben : des mines de zinc  
betrügen : tromper, rouler  
verhandeln : négocier  
(die Verhandlung : la négociation)  
blank : brillant  
merkwürdig : curieux, étrange  
eigentümlich : particulièrement  
wegrücken : écarter  
eilen = schnell gehen



## Ein neues Gesicht

In einem grossen Land lebte einmal ein Kaufmann. Er kaufte allerhand Dinge, grosse und kleine, und verkaufte sie wieder mit einem sehr guten Gewinn. Er kaufte Fabriken und Flüsse, Wälder und Stadtviertel, Bergwerke und Schiffe. Wenn Leute sonst nichts zu verkaufen hatten, kaufte er ihnen die Zeit ab, das heisst, er liess sie gegen Lohn für sich arbeiten und kaufte so ihre Muskeln oder ihr Gehirn. Er kaufte den Griff ihrer Arme für sein laufendes Band, den Tritt ihrer Füsse für seine Essen, ihre Zeichnungen, ihre Schrift in seine Kontobücher.

Er war ein sehr grosser Kaufmann und wurde ein immer grösserer Kaufmann. Er war weit und breit sehr geachtet und wurde immer geachteter. Aber auf einmal bekam er eine arge Krankheit.

Eines Tages wollte er wieder einmal etwas kaufen, diesmal ein paar Zinngruben in Mexiko. Eigentlich wollte er sie nicht selber, sondern einige andere Leute sollten sie für ihn kaufen, damit er sie verkaufen konnte. Er wollte nämlich diese Leute betrügen.

Er verabredete sich mit ihnen in einem Bankhaus.

Dort verhandelten sie mehrere Stunden miteinander, indem sie dicke Zigarren rauchten und dazu Zahlen aufschrieben.

Der grosse Kaufmann erzählte seinen Geschäftsfreunden, wie viel Geld sie bei diesem Geschäft verdienen konnten, und da er ein so geachteter Kaufmann war und nett und freundlich aussah, wie eben ein älterer, rosiger Kaufmann mit weissen Haaren und blanken Augen, glaubten sie ihm auch, wenigstens anfangs. Aber dann passierte etwas Merkwürdiges.

Er merkte plötzlich, dass die Herren ihn ganz eigentümlich ansahen, und dann rückten sie sogar ein wenig von ihm weg, während er sprach. Er sah an sich hinunter, ob an seinem Anzug etwas nicht in Ordnung war, aber sein Anzug war ganz in Ordnung. Er wusste gar nicht, was los war. Die Herren standen mit einem Mal auf, und jetzt sahen ihre Gesichter ordentlich erschrocken aus, und sie sahen deutlich ihn an, und zwar wie etwas Schreckliches, vor dem man Angst hat. Und doch sprach er nicht anders als sonst, nett und freundlich, wie ein grosser, geachteter Kaufmann.

Warum also hörte ihm niemand mehr zu, und warum gingen sie denn ohne jede Entschuldigung einfach hinaus und liessen ihn sitzen? Denn das taten sie.

Er stand ebenfalls auf, nahm seinen Hut und ging hinunter, um in sein Auto zu steigen. Da sah er noch, wie der Chauffeur furchtbar erschrak, als er ihn sah.

Zu Haus eilte er sogleich zu einem Spiegel. Da sah er etwas Schreckliches: Aus dem Spiegel entgegen blickte ihm das Gesicht eines Tigers.

Er hatte ein neues Gesicht bekommen! Er sah aus wie ein Tiger!

*Bertold Brecht, Prosa I, Unveröffentlichte und nicht in Sammlungen enthaltene Geschichten, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main, 1965*

**FRAGEN**

**a) Sind die folgenden Sätze richtig (“R”) oder falsch (“F”) in Bezug auf den Text ?  
Begründen Sie Ihre Wahl, indem Sie die Zeile ( max 2 Zeilen) des Textes angeben, die die entsprechende Information enthält !**

	<u>R/F</u>	<u>Zeile[n]</u>	
1.	.....	.....	Der Kaufmann wurde ein immer grösserer Kaufmann, weil er Kontobücher verkaufte.
2.	.....	.....	Der Kaufmann engagierte Personal.
3.	.....	.....	Der Kaufmann war ein ehrlicher Kaufmann.
4.	.....	.....	Die Geschäfte des Kaufmanns expandierten.
5.	.....	.....	Der Kaufmann hatte gewöhnlich Erfolg, weil er sympathisch aussah.
6.	.....	.....	Der Kaufmann erschrak in dem Meeting über sich selbst, obwohl sogar sein Anzug in Ordnung war.
7	.....	.....	In dem Meeting hatte der Kaufmann die gleiche Stimme wie immer.
8	.....	.....	In dem Meeting hätte man meinen können, dass seine Geschäftspartner unhöflich waren.
9	.....	.....	Die Verhandlungen um die Minen in Mexiko waren sehr unkompliziert.
10	.....	.....	Der Fahrer reagierte wie immer.
11	.....	.....	Die Metamorphose des Kaufmanns fand bei ihm zu Hause statt.
12	.....	.....	Der Kaufmann hat jetzt ein Haustier.

/ 18 Punkte

**b) Beantworten Sie die folgende Frage (40 Wörter) !**

Wie erklären Sie die phantastische Verwandlung (*métamorphose*) und somit den Titel der Geschichte?

---

---

---

---

---

---

---

---

/ 6 Punkte

## **II. Grammatik und Wortschatz**

### **A. RELATIVSÄTZE : Ergänzen Sie das richtige Relativpronomen !**

1. Claudia ist jemand, \_\_\_\_\_ du alles sagen kannst.
2. Das ist alles, \_\_\_\_\_ ich weiß.
3. Es gibt nur wenige Menschen, auf \_\_\_\_\_ man im Leben zählen kann.
4. Das ist ein Typ, \_\_\_\_\_ ich wirklich bewundere.
5. Wo ist das Kind, \_\_\_\_\_ Oma gestern vor der Schule gewartet hat ?
6. Es gibt zum Glück noch Menschen, \_\_\_\_\_ man vertrauen kann.
7. Das sind Entscheidungen, \_\_\_\_\_ ich jetzt nicht treffen möchte.

/7 Punkte

### **B. PASSIV : Wandeln Sie folgende Sätze vom Aktiv ins Passiv um ! Achten Sie dabei auf die richtige Zeit !**

*Beispiel : Man baut ein Haus. → Ein Haus wird gebaut.*

1. Man machte uns große Hoffnungen.
2. Man musste eine Passage aus dem Text zitieren.
3. Bringt der Sender deine Reportage ?
4. Man kann diesen Moderator gut an seinem direkten Stil erkennen.
5. Das vergißt man nie !

/10 Punkte

### **C. PERSONAL- UND REFLEXIVPRONOMEN : Ergänzen Sie die Pronomen !**

1. Hast \_\_\_\_\_ schon die Zähne geputzt ?
2. Klaus hat einen neuen Hut und ich finde, dass \_\_\_\_\_ gut steht.

/4 Punkte

**D. KONJUNKTIV 2 : Drücken Sie irrealen Bedingungen aus ! Achten Sie auf die richtige Zeit !**

*Beispiel : Es hat geregnet. Wir sind zu Hause geblieben.*

*→ Wenn es nicht geregnet hätte, wären wir nicht zu Hause geblieben.*

1. Wir haben fest mit dir gerechnet. Du hast unsere Einladung akzeptiert.
2. Ich beschäftige mich mit dieser Frage. Ich kenne die Schwierigkeiten.
3. Man konnte den Unfall nicht verhindern. Er fuhr zu schnell.

/ 6 Punkte

**E. KONJUNKTIV 2 : Drücken Sie Ihr Bedauern/ Ihren Wunsch aus ! Achten Sie auf die richtige Zeit !**

*Beispiel :*

*Klaus kommt immer zu spät. → Ach würde er doch pünktlich kommen !*

1. Oma versteckte ihr Geld unter dem Bett.
2. Ich konnte mich nicht um deine Katze kümmern.
3. Die halbe Stadt spricht davon !
4. Sie muss sich sehr anstrengen.

/6 Punkte

**F. INTERROGATIVPRONOMEN : Ergänzen Sie die Pronomen !**

1. \_\_\_\_\_ Passage von dem Artikel sollen wir lesen ?
2. \_\_\_\_\_ ausser mir hast du noch diese Nachricht geschrieben ?
3. \_\_\_\_\_ darfst du nicht mitkommen ? Gibt es ein Problem ?
4. \_\_\_\_\_ gehen wir heute Abend ? Ins Kino oder ins Theater ?

/4 Punkte

**G. SYNTAX Ergänzen Sie bitte jeweils mit einem anderen Konnektor aus der folgenden Auswahl ! (Bitte jeden Konnektor nur einmal verwenden!)**

*als – wenn – nachdem – deshalb – trotzdem – weil – denn – obwohl – seitdem – während – bis – ob – ohne...zu – um...zu – damit – bevor*

1. \_\_\_\_\_ ich gestern nach Hause kam, lief die Sendung schon.
2. Wir haben das sofort akzeptiert \_\_\_\_\_ diskutieren.
3. Wir müssen warten, \_\_\_\_\_ es 15 Uhr wird.
4. \_\_\_\_\_ ich eine gute Note habe, freut sich Mama.
5. Ich weiß nicht, \_\_\_\_\_ das eine gute Idee ist.
6. Klaus ist immer so nett, \_\_\_\_\_ mag ich ihn.
7. Mein neuer Freund ist sehr höflich, ruhig und bescheiden, \_\_\_\_\_ mögen meine Eltern ihn nicht.
8. Ich schäme mich, \_\_\_\_\_ ich das gar nicht müßte.
9. \_\_\_\_\_ ich nicht alle Hausaufgaben fertig hatte, durfte ich nicht zum Training gehen.
10. Kathrin nutzt jeden freie Minute \_\_\_\_\_ lernen.

/10 Punkte

**H. PRÄPOSITIONEN : Ergänzen Sie die Präpositionen !**

Vier Mathematiker und vier Ingenieure fahren \_\_\_\_\_ dem Zug \_\_\_\_\_ einer Konferenz. Jeder der Ingenieure hat seine eigene Fahrkarte, aber die Mathematiker haben nur eine einzige Karte.

Plötzlich ruft einer der Mathematiker: "Der Kontrolleur kommt!" Alle vier Mathematiker verstecken sich jetzt \_\_\_\_\_ einer Toilette. Der Kontrolleur kommt, kontrolliert die Ingenieure, sieht, dass das WC besetzt ist und klopft \_\_\_\_\_ die Tür : "Die Fahrkarte bitte!". Einer der Mathematiker gibt die Fahrkarte \_\_\_\_\_ der Tür durch und der Kontrolleur ist zufrieden.

\_\_\_\_\_ der Rückfahrt wollen die Ingenieure es genauso machen und kaufen nur eine Karte. Sie wundern sich \_\_\_\_\_ die Mathematiker, die diesmal gar keine Fahrkarte haben.

Sie warten \_\_\_\_\_ den Kontrolleur, wieder ruft einer der Mathematiker: "Der Kontrolleur kommt!". Sofort rennen die Ingenieure zum WC, die Mathematiker gehen ganz langsam zum anderen. Bevor der letzte Mathematiker die Toilette betritt, klopft er \_\_\_\_\_ den Ingenieuren an: "Fahrkarte bitte!"

Moral der Geschichte: Ingenieure verlassen sich \_\_\_\_\_ die Methoden der Mathematiker, ohne sie zu verstehen.

/5 Punkte

### **III. Schriftlicher Ausdruck**

**Klaus Kordon : 4 Geschichten aus « Paule Glück. Das Jahrhundert in Geschichten »**

**Schreiben Sie einen Text von mindestens 200 Wörtern zu EINEM der folgenden Themen. Achten Sie auf eine korrekte Sprache und einen präzisen Wortschatz. Geben Sie bitte am Ende die Wortzahl an.**

#### **1. Paule Glück**

**Charakterisieren Sie Paule, erklären Sie, warum er Heizer wird und was sich in seinem Leben ändert ! Gehen Sie auf den historischen Kontext der Geschichte ein !**

#### **2. Eisern, Emil, eisern**

**Wer sind Schulle und Keule ? Charakterisieren Sie die beiden und beschreiben Sie die Rolle, die sie in Emils Leben spielen ! Gehen Sie auf den historischen Kontext der Geschichte ein !**

Sprache : /12 Punkte

Inhalt : /12 Punkte

gesamt : /24 Punkte